Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte

Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden

Band: 24 (2011)

Artikel: Der Septimer : Wahrnehmung und Darstellung eines Alpenpasses im Mittelalter

Autor: Ringel, Ingrid H.

Kapitel: Quellenanhang

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-939153

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quellenanhang

Die Transkriptionen bleiben sehr nahe am Original – auch in der Zeilenanordnung –, um dem Leser einen besseren Eindruck von dessen Eigenart zu vermitteln.

Nr. 1: Reiserechnung des Frankfurter Abgesandten Wigand Wacker (1432)

Orig. in: Institut für Stadtgeschichte (ehemals Stadtarchiv) Frankfurt am Main, Reichssachen Nachträge, Nr. 1822 = Konvolut mit undatierten Rechnungen zu zahlreichen Gesandtschaften Frankfurts aus dem 15. Jahrhundert.
Doppelblatt Papier, Schmalfolio, ohne Foliierung. Ältere Aufschrift (mit Bleistift) auf der Rechnung oben: Fascikel 149/qq, unten: Legationen und Schickungen. Rückvermerk (zeitgenössisch): Wijgands zerunge zum konige
Ediert bei Bücher *(Hg.), Frankfurter Amtsurkunden, Nr. 27 S. 68–70.*

(fol. 1)	Item zu Straßburg gab mir her Jacob Stralemberg[1] 30 gulden, davon hab ich diß hernachgeschrieben ußgeben:	*Strassburg*
	Item in der herberg zwischen Straßburg und Sletstat 3½ blapphart.	*zw. Strassburg u. Schlettstadt*
	Item zu Otmersheim uber nacht und underwegen funff blapphart und ein ort eins gulden[a)] dem geleitsman von Sletstat.	*Ottmarsheim*
	Item zu Basel 1 blapphart umb ein gurtel, in die weich zu gurten.	*Basel*
	Item dry tag doselbs stilgelegen und ein gulden und ein blapphart verczert, davon 6 mile gen Bruck.	*Brugg*
	Item zu Bruck 1 gulden in die bursch gelacht, davon 3 mile gen Zurch.	*Zürich*
	Item von Zurch 2 mile gen Rapswilr.	*Rapperswil*
	Item von Rapswilr 2 mile gen Wesel an den Wallensee, doselbs 1 gulden in die bursch gelacht, davon 2 mile uber see gen Wallenstat, und gaben von 10 pferden 2½ gulden uberzufuren.	*Weesen, Walensee Walenstadt*
	Item zu Wallenstat 2 blapphart dem smyd zu beslahen, davon 4 mile gen Kure.	*Chur*
	Item zu Kure 1 gulden in die bursch gelacht und ein behemischen dem smyd,	
	das er mir zu dem pferde sach, als es hanck, und 2 blapphart von dem sattel zu fullen und placken. Doselbs lagen wir ein tag still von des snehes wegen, davon 6 mile gen Stallen under den berg Seckman, dazwischen gaben wir einem buren	*Bivio (Stalla), Septimer*
	funff schilling denare, der uns den weck durch den sne mit vier ochsen ein mile wegs machte.//	
(fol. 1v)	Item zu Stallen gab ich einem kneht 4 blapphart, der mir myn pfert uber den berg zwo mile gen Kaseycz leite.	*Casaccia*

	Item zu Kaseycz 1 gulden in die bursch gelacht, davon 4[b)] mile an den Chumer see.	*Comer See*
	Item 12 tutsch mile uber see gen Chum.	*Como*
	Item zu Chum 1 blapphart von der halfftern zu machen und umb smer, davon funff mile gen Meylan.	*Mailand*
	Item zu Meylan 1 gulden in die bursch gelacht, davon funff mile gen Papij.	*Pavia*
	Item von Papij 7 mile gen Placzencz.	*Piacenza*
	Item zu Placzencz 2 gulden verczert und her Johanns knecht 8 grosch geschanckt, das er mir myns pferds doselbs und underwegen warte. Item den gesellen in der canczlij 1 gulden geschanckte und doselbs ein groschen uber das waßer, den Pfat, zu furen, davon funff mile gen Lodan.	*Po* *Lodi*
	Item zu Lodan 7 grosch uber nacht verczert und 1½ grosch von einem ysen ufzuslahen, davon 4 mile gen Meylan.	*Mailand*
	Item zu Meylan beczalt Offemburg[2] und Schanleit[3] fur mich zu mittag, davon funff mile gen Chum.	*Como*
	Item zu Chum ein tag stillgelegen von der schiffung wegen, doselbs 15 grosch verczert und 3 grosch zu beslahen.	
	Item uber den see zu furen 6 grosch und 7 grosch doruf verczert.//	*Comer See*
(fol. 2)	Item zu Klewen 6 grosch uber nacht.	*Chiavenna (Klefen)*
	Item zu Vespran 4 grosch zu mittag.	*Vicosoprano*
	Item zu Kaseycz under dem Seckman uber nacht 6 grosch und 3 grosch von einem	*Casaccia, Septimer*
	pferd, das mich uf den berg trug, und 4 grosch einem knecht, der mir myn pfert uber den berg gen Stall furte.	*Bivio (Stalla)*
	Item zu Stall zu mittag 3 grosch.	
	Item zu Kurwalen funff grosch uber nacht.	*Churwalden*
	Item zu Kure 3 blapphart zu mittag.	*Chur*
	Item uber den Rin 3 denare.	*Rhein*
	Item zu Wallenstat 5 blapphart uber naht.	*Walenstadt*
	Item uber den Wallensee 4 grosch.	*Walensee*
	Item zu Wesel 3 blapphart zu mittag.	*Weesen*
	Item zu Rapswilr 4½ blapphart uber naht.	*Rapperswil*
	Item zu Zurch 3 blapphart zu mittag, doselbs schanckt mir der rat zwo gelten wins von der herren von Franckfurt[4] wegen.	*Zürich*
	Item zu Bruck uber nacht 4 blapphart.	*Brugg*
	Item zu Rynfelden 2½ blapphart.	*Rheinfelden*
	Item zu Basel ein halben tag stillgelegen und 6 blapphart verczert.	*Basel*
	Item zu Otmersheim zu mittag 2½ blapphart.	*Ottmarsheim*
	Item zu Markelshem 4 blapphart uber nacht.	*Marckolsheim*
	Item zu Sletstat zu mittag 3 blapphart.	*Schlettstadt*

	Item zu Straßburg uber nacht 4 blapphart und 5 denare fur ein ysen.//	*Strassburg*
(fol. 2v)	Item zu Kuczenhusen zu mittag 2½ blapphart.	*Kurtzenhouse*
	Item zu Luterburg uber nacht 3 blapphart.	*Lauterburg*
	Item zu Zabern zu mittag 2 blapphart.	*Rheinzabern*
	Item zu Spier uber nacht 6 behemisch grosch.	*Speyer*
	Item zu Wormß zu mittag 3 grosch.	*Worms*
	Item zu Oppenheim uber nacht 4 grosch und 3 denare.	*Oppenheim*
	Item zu Kelsterbach 20 heller.	*Kelsterbach*

a) *Gulden* über der Zeile ergänzt.
b) Korrigiert aus *3*.

1) Jakob Stralenberg, Frankfurter Ratsherr und Schöffe, Gesandter der Stadt.
2) Henmann Offenburg, Abgesandter der Stadt Basel. Zu ihm GILOMEN-SCHENKEL, Henman Offenburg (1379–1459).
3) Klaus Schanlit, Abgesandter der Stadt Strassburg.
4) Bürgermeister und Rat der Stadt Frankfurt.

Nr. 2: Auszug aus Alberto Vignati, Itinerario militare (zwischen 1496 und 1519)

Milano, Biblioteca Nazionale Braidense, AG. XI. 42. Rückentitel: Vignatense, Itinerario Militare M.S. Handschrift Papier, Blätter zweispaltig beschrieben, fol. 113v–114.
Ed. bei Tagliabue, *Strade militari, S. 11–13, Teiledition bei* Buzzetti, *Il passo dello Spluga, S. 17–19.*

A Coyra in li Grisoni da Chiavena

(fol. 113v)	Da Chiavena a Coyra in li Signori Grisoni per la vale de Sancto Jacobo prima se pasa lo		*Von Chiavenna nach Chur durch das Jakobstal (Valle S.Giacomo)*
	fiume de la Mera li a Chiavena		*Mera*
	Ultra Mera da Chiavena mezo mio[a)]	ca. 100	*Oltremera (Vorstadt, heute Viertel von Chiavenna)*
	Betto mio uno	ca. 100	*Bette*
	Poi se volta a man drita andando a		
	Dalo al alto a drita mia 2	ca. 25	*Dalòo*
	Sancto Jacobo con la vale contigua mi 2	ca. 100	*S. Giacomo Filippo*
	Li monti, che sono piu terre, mi 3	ca. 100	*Monti di S. Bernardo, Monti di Olmo*
	Liron mia 3	ca. 25	*Lirone*
	Vo mia 3 dal suprascripto	ca. 25	*Vho*
	Polpiano mia 3	ca. 60	*Porpiano*[+)]
	Porcarezo a stanca mi 2	ca. 200	*Portarezza*
	Preston da Polpiano mezo mio	ca. 25	*Prestone*
	Preda mio uno dal suprascripto	ca. 50	*Pietra*
	Candolcino dal suprascripto mia 2	ca. 100	*Campodolcino*
	Stanbilon a stanca mi uno	ca. 50	?
	Frassis a drita mio uno	ca. 50	*Fraciscio*
	Tramerleno a stanca mio 1°	ca. 25	*wohl verschrieben für Pramerlano*[+)]
	Isola a stanca mia 8	ca. 100	*Isola*
	Et li se fa dui strade, che vano pero tute a Coyra		
	La montagna da li Orsi comenza a montare a dicta Isola, la dicta[b)] va a		*Splügenpass (Passo dello Spluga)*
	Pianezo da Isola mi 1°	ca. 30	*Pianazzo*
	Madesimo a drita mio 1°	ca. 100	*Madesimo*
	Su a la Ca hostaria preso la Colma mia 4	ca. 8	*Ca' (Casa) della Montagna = Hospiz (jetzt Montespluga)*
	Tegia mia 3 tene a man drita	ca. 50	*Teggiate*
	Et poi in vale de Reno seu del Spluga		*Rheinwald*
	Spluga del Signore Trivultio[1] da su a la Ca	ca. 200	*Splügen*

suprascripta mia 4 pessima		
Et li se pasa el fiume del Ren groso		*(Hinter-)Rhein*
su uno ponte de legno		
Sor del predicto Signore[1] mia 5	ca. 100 //	*Sufers (Sur)//*
(fol. 114) [c)] Et da li a Musocho se va a la terra		*(Mesocco, Rheinwald)*
de val de Ren mia 5	ca. 100	
Musocho mia 15	ca. 100[d)]	
Bello in Borgo de val de Sassam mia		*Bärenburg im Schams*
5 da Sor suprascripto	ca. 50	
Ande in dicta vale mezo mio	ca. 200	*Andeer*
Cesam mio uno	ca. 200	*Schamserberg (?)*[2]
Ciram in dicta vale mia 4	ca. 200	*Zillis (Ziraun)*
Roncaya ut supra et ut supra mia 2	ca. [!]	*Rongellen*
In vale de Tomeasca		*Im Domleschg*
Tosan con lo comune mia 5	ca. 200	*Thusis (Tusaun)*
Cazen a stanca mio uno	ca. 50	*Cazis*
Rozom a stanca mia 4	ca. 100	*Rhäzüns*
Panadozo ut supra mio uno	ca. 100	*Bonaduz*
Quando se tenese a man stanca mia 2 todescha,		
li e la Fopa de Liando con le infrascripte terre		*die Gruob (Foppa)*
Valenda, Castris et Liando tute contigue,		*Valendas, Castrisch,*
che alogiarieno	ca. 400	*Ilanz*
Frustinor a drita da Tosan suprascripto mia 2 de		*Fürstenau*
la dal Reno, del Signore Erchi de Capol[3]	800	
Da Ronzon in val de Tameascha de li Signori de le Tre Lighe Grisoni a Jant		*Von Rhäzüns im Domleschg nach Ilanz*
Panadozo mio uno da Ronzon	ca. 100	*Bonaduz*
Ponte de Soldo sopra el Reno mio		*Zollbrücke über den*
uno con la terra	ca. 50	*Rhein/ Reichenau*
Tren mia 4	ca. 80	*Trin*
Solven mia 6	ca. 100	*Sagogn*
Jant mia 3	ca. 100	*Ilanz*
Da Tosan suprascripto fine a Cessan et piu in su son a dreto Loren con precipicio		*Von Thusis bis ins Schams und auf die Höhe, Lohn*
Rotrabino paso, castel forte del		*Rothenbrunnen*
Congiori[4] mia 2 a drita	ca. 000 [!]	
Adamed mia 3 a stanca	ca. 50	*Domat/Ems*
Coyra cita bona mia 2	ca. 1000	*Chur*
L'altra lasata strada: a Lixon la suprascripta se po andare a man stanca fin su la Ca, che se domanda strada vegia, poy per le medeme fine a Coyra		*Die andere Strasse: von Lirone linkerhand zum Hospiz (Montespluga) = die alte Strasse, und weiter nach Chur*

Da Chiavena a Coyra per la vale de Bregaya andando a		*Von Chiavenna nach Chur durch das Bergell (Bregaglia)*
Plurio da Chiavena mi 2	ca. 150	*Piuro (Plurs)*
Vale de Plurio mio uno	ca. 100	*Villa di Chiavenna*
Et poi se pasa lo torente de Loro et poi se intra sul paese delli Signori		*Luver*
Grisoni		*Graubünden*
Castaxegna mezo mio	ca. 25	*Castasegna*
Da poi se pasa lo fiume de la Mera		*Maira/ Mera*
Bondo mia 2	ca. 50	*Bondo*
Premontogno in[e)] vale strada	ca. 8	*Promontogno*
Stampa mia 2	ca. 14	*Stampa*
Borgo novo mezo mio	ca. 14	*Borgonovo*
Vixorano mio uno	ca. 50	*Vicosoprano*
Casaza al pe del monte mi 4	ca. 60	*Casaccia*
Et poi se pasa la colma de Sette, che ascende mia 5, dove e la clexia de sancto Petro con una hostaria, et poi se cala a		*Septimer, St. Peterskirche mit Hospiz*
in Sorsaso Bivio de la eclexia mia 2 et mezo	ca. 40	*Bivio im Sursés (Oberhalbstein)*
Marmorera del Signore Conradio[5] mi 2	ca. 40	*Marmorera*
Molini mia 4[6]	ca. 20	*Mulegns (Mühlen)*
In Coder mia 5	ca. 60	*Val Codera ?*
Bagni mia 2	ca. 10	*Bagni del Masino ?*
Roven mio uno	ca. 4	*Roffna (Rona)*
Tenazon mia 3	ca. 60	*Tinizong*
Savagnem mio uno	ca. 80	*Savognin*
Contra mia 2	ca. 60	*Cunter*
Reamo mia 2 deza et ultra Reno	60	*Riom (Reams)*
Bregogno a drita mi 2	ca. 40	*Burvagn*
Castilo mia 4	ca. 50	*Tiefencastel (Casti)*
Lango mia 2 mala strada	ca. 50	*Lantsch/ Lenz*
Parpan mia 4	ca. 50	*Parpan*
Coyra cita mia 5 et da Jant mia 15 et se lassa a stanca, sta in triangulo	ca. 1000	*Chur, Ilanz*

Anmerkungen:

a) *Mezo mio* über der Zeile ergänzt.

b) Ist hier *drita* gemeint? Das würde zur Angabe über die andere Strasse (*strada vegia*) linkerhand passen.

c) Darüber Kolumnen-Überschrift: *Per lo paese de Grisoni et da Chiavena a Coyra.*

d) Diese Einklammerung im Original.

e) *In* unsicher, darüber *a*.

+) = abgegangen

1 Gian Giacomo Trivulzio (1441–1518), Mailänder Condottiere, später Marschall von Frankreich; ab 1480 Graf von Misox, das er von den Sax gekauft, seit 1493 auch im Besitz von Rheinwald und Safien, die er von Graf Georg von Werdenberg-Sargans gekauft hatte (mit zeitweiser Unterbrechung während der Auseinandersetzungen um die Herrschaft über die Lombardei), zwischen 1500 und 1512 ebenso Herr über Chiavenna und die Valle S. Giacomo (Vgl. KLEIN, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern; SANTI, Gian Giacomo Trivulzio (1441–1518), und DERS., L'azione di Gian Giacomo Trivulzio nel Moesano dal 1480 al 1496; TAGLIABUE, La signoria dei Trivulzio in valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental. Siehe auch PUORGER, Trivulzio, in: HBLS VII, S. 55f., und VISSIÈRE, Trivulzi(o), Gian Jacopo de', in: Lex Ma VIII, Sp. 1029 [hier Geburtsjahr 1448]).

2 In einem zweiten Itinerar, das ebenfalls diese Strecke enthält, und zwar von Mesocco nach Chur (VIGNATI, *Itinerario militare,* fol. 111, ed. TAGLIABUE, Strade militari, S. 9), ist *Cesam* nicht genannt.

3 Hartwig I. (Härtli, auch Herkules) (von) Capaul (Capol), 1492/93 und 1503–1524 Vogt des Bischofs von Chur zu Fürstenau und auf der Fürstenburg im Vinschgau, vorher in den 80er-Jahren Vogt im Lugnez, bedeutender Heerführer der Bündner (vgl. CLAVADETSCHER und MEYER, Das Burgenbuch von Graubünden, S. 117–119, hier auch Näheres zur Burg, dazu ebenso POESCHEL, Burgenbuch von Graubünden, S. 62f. und 198; von JECKLIN, Capol, in: HBLS II, S. 489f.; BUNDI, Capol, Hertli, in: HLS III, S. 200: Capol Nr. 6, und – obwohl gut dokumentiert, mit Vorsicht zu benutzen, da er den Fürstenauer Vogt für nicht identisch mit dem gleichnamigen Lugnezer Vogt hält – VON CAPOLL, Die beiden Hertli von Capaul).

4 Graf Jörg (Georg) von Werdenberg- Sargans (um 1425/27–1504 oder 1505). (Zu diesem und seinem Besitz im Domleschg KRÜGER, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, S. 338ff. und 380ff.; LIVER, Vom Feudalismus zur Demokratie, bes. S. 80ff.; DERS., Der Kampf um die Landeshoheit im Domleschg; DERS., Graf Jörg von Werdenberg-Sargans). Das *castel forte* ist Schloss Ortenstein bei Tomils (nahe Rothenbrunnen), ein Lehen vom Bistum Chur, bevorzugter Wohnsitz des Grafen (dazu POESCHEL, Burgenbuch von Graubünden, S. 190–193; DERS., Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden III, S. 170ff., und CLAVADETSCHER und MEYER, Das Burgenbuch von Graubünden, S. 146–149). Graf Jörg war Pensionär Mailands auf Lebenszeit, mit der Bedingung, *ut veniat cum 200 sive 600 peditibus* (ed. von BÜCHI, Ein mailändischer Pensionenrodel von 1498, S. 251); schon 1479 hatte er einen Dienstvertrag mit Mailand abgeschlossen (dazu LIVER, Feudalismus, S. 90 mit Anm. 37).

5 Conradin V. (gen. Stelzfuss) von Marmels (40er-Jahre des 15. Jahrhunderts – 1517/18), seit 1473 auch im Pfandbesitz der Herrschaft Rhäzüns, bedeutender Heerführer der Bündner, zeitweise Pensionär Mailands (vgl. VON CASTELMUR, Conradin v. Marmels und seine Zeit, und TRÖSCH, Die Burgruine Marmels II [Beilage], S. 41f.; zu Burg Marmels, ebd. I [Funde und Befunde]: siehe auch POESCHEL, Burgenbuch von Graubünden, S. 260f., und CLAVADETSCHER und MEYER, Das Burgenbuch von Graubünden, S. 66–68).

6 Die beiden folgenden Zeilen passen nicht hierher, scheinen vielmehr einem anderen Itinerar zuzugehören; dazu oben im Kapitel «Das Itinerario militare des Alberto Vignati».

Nr. 3: Auszug aus Ladislaus Sunthaym, Chronik oder Landesbeschreibung (vor 1499/um 1511 zusammengestellt)

Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek, Cod. Hist. 2° 250.
Handschrift Papier. Fol. 2v–8v.
Ed. von UHDE, *Ladislaus Sunthayms geographisches Werk II, S. 212–222.*

(fol. 2v)	... Item darnach Scherfigkh[a)], in	*Schanfigg*
	welisch Schkanwegkh[b)]/ Strasberg[c)] castrum/...	*Strassberg*
	... Item Kur ain Reichstat in Curwalhen, in latein//	*Chur/ (Chur-)Rätien*
(fol. 3)	Curwalia oder Curva vallis[d)], dafur rint die Plassůr ain	*Plessur*
	wasser, enntspringt in dem tall Scherfigkh./ Es rint auch	
	der Rein dafůr, der enntspringt inn ainem lånndl, haist der	*(Hinter-)Rhein*
	Reinwald, ist graff Jörgen von Salgans[1], ettlich meill ob Kur./	*Rheinwald*
	Unnd der Bischoff von Kur vermaint, Kur die stat sey sein	*Chur*
	und sey nicht ain Reichstat, und hat da zů setzen ain vogt	
	unnd ain vitztumb, ain aman, ain propheten [Proveid] und andre	
	embterr, und der rat můss im swern, und der Bischoff sitzt	
	selbs zu Kur, unnd er lat můntzen phennig und haller, und	
	nit die stat, mit stainpöckhn./...	
	... Unnd der Bischoff von Kur ist nit des	
	Römischen Kůnigs rat nach diener, sonnder von im belehennt	
	als von ainem Römischen Kůnig unnd nit als von ainem	
	lanndesfůrsten./...	
	... Item Katz ain	*Cazis*
	closter, zwo meil ob Kur, da sein freyfrawen in./ Item Kurwald	*Churwalden*
	ain můnchcloster, ain meyl ob Kur/ Sanndt Lutz ain weyss-	*St. Luzi in Chur*
	můnchcloster in Kur/ Unnd Kur haist zu den Nein[e)] Turnen	
	oder Burgen, unnd Kurwalchen haist Römer Ellend./ Ems ain	*Domat/Ems*
	halb meil davon/ Ortennstain castrum des von Salganss[1], andert	*Ortenstein*
	halb meil ob Kur/...	
	... Item Ortennstain castrum et villa in Tomlesgkh,//	*Domleschg*
(fol. 3v)	dem lånndl des graff Jörgenn von Salgans[1]/ Tusis da-	*Thusis*
	selbs ain marckht/ Der Reinwald ain lenndl mit sein dörf-	*Rheinwald*
	fernn ob Kur, auch sein/ Item Rotzins[f)] in Tomlesk ist ain	*Rhäzüns*
	sloss des graffenn Josen von Zoller von[g)] Hohenzoller, unnd er	
	hat es	
	verphenndt herr Conradin von Marmolss[2]./...	
	... Furstno ain ståtel in Tomleschk, zwo	*Fürstenau*

	meyl ob Kur/ Kur haist Curia, in der curienn gentile./ Item in Cur walichen redt man tewtsch unnd pöse walisch, unnd sein fraydig leyt unnd starckh unnd kröpffet./...	*(Chur-)Rätien*
	... Item der Galanda, ain hoher berg bey Kur,	*Calanda*
	ist vast hoch, das nur muess darauf wechst./ Unnd Kurwalichen	*(Chur-)Rätien*
	ist ain vast pirgig lanndt mit uberhohen bergen und seltzamen tellern./...//...	
(fol. 4)	Item der Settmer, in latein mons Septimus, ist ain uberhoher//	*Septimer*
(fol. 4v)	berg ob Kur, siebenn meil auf unnd siebn ab/ Settmer mons/	
	Curwald ain closter/ Perpan oder Polpên/ Bellfort castrum/ Lentz	*Churwalden/ Parpan/ Belfort/ Lantsch/Lenz*
	ain dorff/ zum Facerol/ zum Teufenkasten/ Oberhalbstain/ Unnder-	*Vazerol/ Tiefencastel/ Oberhalbstein/ Unterhalbstein*[3]
	halbstain: zu Marmolss castrum et villa: Tintzen: Stalla zwo	*Marmorera (Marmels)/ Tinizong (Tinzen)/ Bivio (Stalla)*
	meyl herwertz: zum Kepili ist auf dem Settmer: Kasetsch	*St. Peter auf dem Septimer/ Casaccia*
	ain dorff, ibi sanctus Cudentius quiescit corporaliter – sannd Cudentz/	*St. Gaudentius(kirche)*
	Vischprun oder Vischbêron unnden am Settmer: Kastellsengia: Plurss/	*Vicosoprano/ Castasegna/ Piuro (Plurs)*
	Klefen[h)] ain ståttl unnd gslos in Klefentall: Wůrms auch ain	*Chiavenna (Klefen)/ eher Valle S. Giacomo als Valchiavenna/ Bormio*
	tall, yetz des von Mailan, ettwann des Bistumb vun Kur ge-	
	wesen/ am Reiffen ain gslos/ Kumersee/ zum Turn/ Surg/	*Riva di Chiavenna oder di Mezzola/ Comer See/ Torre di Olonio/ Sorico*
	Kum./ Item ain anndre strass gen[i)] Kur: Ems/ Richnaw oder an	*Como/ Chur/ Domat/Ems/ Reichenau*
	der Zollpruckhn: dar riennen die zwen Rein in ainannder, ainer	*Zollbrücke/ [Vorder- und Hinterrhein]*
	enntspringt am Settmer unnd ainer im Tomleschkh unnd der	*Septimer/ Domleschg*
	dritt unnd recht Rein[k)] enntspringt im Reinwald[l)], ist als ob Kur./	*Hinterrhein/ Rheinwald*
	... Item der Settmer ist sechs meil ob Kur./ Die Langk-	*Landquart*
	wart enntspringt in Pretigey beym Clösterl, nit verr dovon	*Prättigau/ Klosters*
	der Ålbel unnd der Gilg zwen perg./ Item Stalla ain nider-	*Albula/ Julier/ Bivio (Stalla)*
	leg herdishalb des Settmar, zwo meyl von Visprun/ Und	*Septimer/ Vicosoprano*
	Vischbrun ain niderleg ennhalb des Settmar./ Item der Urss[m)]	*Splügenpass*

	ain berg/ in Y(n)sula/ in Sannd Martistal, teller bey Klefen/ Stalla	*Isola/ vielleicht Madesimo ?/ Chiavenna (Klefen)/ Bivio (Stalla)*
	herdishalb am anfangkh des Settmer gelegen/...//...	
(fol. 5v)	... Stalla ain dorff unnd niderlag Oberhalbstain etc./...//...	*Bivio (Stalla)/ Oberhalbstein*
(fol. 8)	Item das ober Enngedin ... get ab zu Silss, da der Inn enntspringt aus einem see ...	*Oberengadin/ Sils/ Inn*
	... Pragell ain tall, stőst an Maylandt,	*Bergell (Bregaglia)/ Herzogtum Mailand*
	darinn ain sloss genannt etc. Kastellmaur./ Oberthalbstainss ain	*Castelmur/ Oberhalbstein*
	beslossens landel[n)], vier meil lanng, aine brait, mit ainem berg, darinn ain	*wohl der Crap Ses (‹Stein›)*
	vast schmaller steig, darunder ain vast teuffs tall, darinn rint	
	ain wasser, genannt der Rein, aber nit der recht Rein etc.,//	*Julia (Oberhalbsteiner Rhein)*
(fol. 8v)	da ain sloss genannt Reamss, ist des Bischoff,/ Marmolss ain sloss,	*Riom (Reams)/ Marmels*
	Episcopi./ Item Schamss ain lenndel wol beslossen mit ainem	*Schams*
	gellenden velss, dardurch man get unnd ferdt, vier meil lang	*Viamala*
	unnd ain brait, darinn ain sloss Berenberg, Episcopi./ Tschoppina ain	*Bärenburg/ Tschappina (wohl Safiental gemeint[4])*
	tall, vier meil lanng unnd ain brait/ Tomleschk ain tal[o)], ain meil	*Domleschg*
	lang, ain halb brait, darinn Furstno ain stetel unnd ain slos,/ die	*Fürstenau*
	Hochjufallt/ die Niederjufalt/ Ortennstain/ Rieperg/ Hassensprung/	*Hochjuvalt/ Innerjuvalt[5]/ Ortenstein/ Rietberg/ Hasensprung*
	Baldennstain/ Capell/ Ernnfels/ die Hochrealt/ die Hochtagstain/	*Baldenstein/ Campell (Campi)/ Ehrenfels/ Hohenrätien (Hochrialt)/ Obertagstein*
	die Nidertagstain/ Schoenstain/ Niderrealt/ Haintzenberg/ Rotzinss/	*Untertagstein/ Schauenstein/ Niederrealta/ Heinzenberg/ Rhäzüns*
	die Allt Sinss/ die New Sinss oder zum Sinwellen Tůrn./ Katz ain	*Alt-Süns/ Neu-Süns*
	kloster, darinn freyfrawen, zwo meil ob Kur, da wechst gůt	*(Canova)/ Cazis*
	wein, unnd ist ain beslossen lenndl mit bergen, unnd da rint	
	der recht Rein./...	*(Hinter-)Rhein*
	... Klefen ain tall, ain stetel unnd sloss des vonn	*Valchiavenna/ Chiavenna (Klefen)*
	Mailannd/ Vespran ain dorff oder marckht, hőrt in Pargell/...	*Herzogtum Mailand/ Vicosoprano/ Bergell (Bregaglia)*

Reinwald, vier meil hinder Fůrstno, gen der herschafft Mailandwertz, ist ain lenndl oder tall, ain lang tall, da der recht Rein inn enntspringt./ Der Bischoff vermag sechsstawsent man aus seim lanndt unnd seinem Gotzhaws./...

Rheinwald/ Fürstenau (Hinter-)Rhein

a) Am Rande: *ist ain tall.*
b) Das *k* in *Schkan-* über der Zeile ergänzt.
c) Danach *et* gestrichen.
d) Wohl verlesen für *Curia vallis.*
e) *Nein* korrigiert.
f) Am Rande korrigiert für durchgestrichenes *Rotzunss.*
g) *Von* über der Zeile ergänzt.
h) Am Rande: in latein *Klavenna.*
i) *Gen* über der Zeile ergänzt.
k) *Rein* über der Zeile ergänzt.
l) Am Rande in rot: *Ortus Rheni.*
m) Am Rande: *(I)d est vallis solis.* Der Bezug scheint nicht klar.
n) *Landel* über der Zeile ergänzt.
o) *Ain tal* über der Zeile ergänzt.

1 Graf Jörg (Georg) von Werdenberg-Sargans. Zu diesem siehe Quellenanhang Nr. 2: VIGNATI, Itinerario militare, Anm. 4. Das Rheinwald gehörte Graf Jörg bis 1493, in welchem Jahre er es an Gian Giacomo Trivulzio verkaufte (siehe ebd., Anm. 1); im Domleschg (auf der rechten Seite des Hinterrheintals von der Einmündung der Albula abwärts) hatten die Werdenberger damals nur die Herrschaftsrechte im äusseren Tal (Grenze etwa am Riedbach bei Rodels) mit Zentrum Ortenstein. (Dazu POESCHEL, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden III, S. 81; KRÜGER, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, S. 343ff., 380ff.; und vor allem LIVER, Der Kampf um die Landeshoheit im Domleschg, bes. S. 244ff.).

2 Graf Jos Niklaus von Zollern trat Conradin V. von Marmels (zu diesem siehe Quellenanhang Nr. 2, Anm. 5) 1473 die Herrschaft Rhäzüns pfandweise ab, welcher Pfandvertrag 1483 und 1490 (damals schon mit den Söhnen des 1488 verstorbenen Grafen) erneuert wurde; 1497 schliesslich erwarb Maximilian I. die Herrschaft Rhäzüns von den Zollern auf dem Tauschwege gegen Haigerloch, wobei die mit den Marmelsern geschlossenen Verträge gültig blieben (dazu VON CASTELMUR, Conradin v. Marmels und seine Zeit, S. 59ff.; NATALE, Die Grafen von Zollern und die Herrschaft Rhäzüns, bes. S. 70ff.; CLAVADETSCHER und MEYER, Das Burgenbuch von Graubünden, S. 179–183).

3 Landschaft unterhalb des ‹Steins› (Crap Ses), dazu oben im Kapitel «Die Chronik oder Landesbeschreibung des Ladislaus Sunthaym».

4 Der wohl wichtigste Zugang zum Safiental, das weder von Norden noch von Süden her gut erreichbar war, bestand über Thusis, Tschappina und den Glaspass. Das Safiental ist ungefähr 25 km lang, was mit *Sunthayms* Angabe – 4 Meilen = knapp 30 km – in etwa übereinstimmt.

5 Zur unterschiedlichen Benennung der beiden Juvalt-Burgen vgl. CLAVADETSCHER und MEYER, Das Burgenbuch von Graubünden, S. 127.

Nr. 4: Auszug aus Sebastian Brant, Beschreibung etlicher gelegenheyt Teutsches lands/ an wasser/ berg/ stetten und grentzen/ mit anzeygung der meilen und strassen/ von statt zu statt (Teil einer geplanten grösseren Chronik desselben Verfassers, mit deren Abfassung er nach 1500 begonnen hat, Material z.T. älter).

Autograph verloren; abgedr. bei Caspar Hedio, *Ein Außerleßne Chronick von anfang der welt bis auff das iar nach Christi unsers eynigen Heylands gepurt MDXXXIX, Strassburg 1539, S. 732–778, hier S. 733f.*
Zit. (mit Auslassungen) bei Krüger, *Brücke, Fähre und Zoll, S. 134.*

Von dem Rhein und seinem Ursprung

.....

Von dem Chumersee kompt man zu eynem Stettlin genant Slesen/	*Comer See/ Slesen (offenbar für Clefen = Chiavenna verlesen)*
darbei zu der rechten hand ligt der berg genant der Setmann/ Zu der lincken auff zwo meilen/ der berg genant Ursch. Dannen kompt man in das Rheintal/ darnach in eyn dorff genant Duseß in Brigellenlandt/ heyßt	*Septimer Splügenpass Rheintal (wohl Vallis R(h)eni= Rheinwald/ Thusis im Bergell [!]*
das hauptdorff Vesprian.	*Vicosoprano*
An dem Setman entspringen drei wasser/ der Rhein die Ine/ unnd die Etsch/ laufft der Ine durch das Intal herauß für Wasserburg/ unnd nahe	*Septimer/ Rhein/ Inn Etsch/ Inn/ Inntal/ Wasserburg*
bei Bruno in die Sals/ fliessen beyde wasser vermischt bis gen Passaw/ inn	*Braunau/ Salzach/ Passau*
die Thonaw.	*Donau*
Die Etsch laufft fur Roferier und Verona/ kompt onferr von Vene-	*Etsch/ Rovereto/ Verona*
dig in das mor.	*Venedig/ Adria*
Hinder Chur entspringt die Blesar/ und laufft underhalb Chur bei dem	*Chur/ Plessur*
schloß heyßt Blesice/ in den Rhein. Darbei entspringt eyn wasser/ auch der	*(Letzi?)/ Rhein*
Rhein genant/ an eynem berg genant der Spluge/ darbei eyn dorff auch	*Rhein/ Splügenpass*
Splug genant. Die zwey wasser genant der Rhein/ komen zusamen bei	*Splügen (Dorf)/ Rhein*
eynem dorff genant Duseß in Brigeller land/ gehort in die acht gericht des	*Thusis im Bergell [!]/ Die VIII Gerichte*
Bistumbs Chur/ dieselben acht gericht heyssen die Grawbunter. Obwendig	*des Bistums Chur/ Graubünden*

der statt Chur auff zwo meil/ leit eyn stettlin auff dem Rhein/ genant In-	*Chur/ Rhein/*
lantz ...	*Ilanz*
Die Engendiner seind eyn sonder volck für sich selbs/ in eynem reichen	*Engadin*
Schneethal/ durch das selb tal laufft der Ine bis gen Pfüntz/ das nechst dorf	*Inn/Pfunds*
bei Finstermüntz....	*Finstermünz*